IN KÜRZE

Häkelkunst als Einsteiger lernen

Hausach (red/ra). Die Volkshochschule bietet einen Kurs „Häkeln für Einsteiger“ an für alle, die die Kunst des Häkelns von Beginn an lernen möchten: Wie man Luftmaschen anschlägt, feste Maschen, Stäbchen und all das, was man am meisten benötigt und womit man fast alles herstellen kann: Mützen, Schals, Kuscheltiere, Taschen und mehr. Die Teilnehmer sollten eine Fünfer-Häkelnadel mitbringen, Wolle bringt die Dozentin Katrin Ukat mit. Der Kurs geht über drei Tage ab 21. März immer freitags von 17.30 bis 19 Uhr im Robert-Gerwig-Gymnasium. Er kostet 32 Euro plus zwölf Euro für Material und Skript. Eine Anmeldung ist online unter www.vhs-ortenau.de möglich oder per Mail an hausach@vhs-ortenau.de. Weitere Infos gibt es bei Andrea Armbruster unter Telefon 07831/9695486.

Kindergarten informiert über Naturgruppe

Hausach (red/ra). Die Stadt Hausach hat den Naturkindergarten hinter dem Kinzigtalbad auf den Weg gebracht, im neuen Kindergartenjahr soll es dort losgehen. Der DRK-Kindergarten Sternschnuppe informiert morgen, Mittwoch, über die neue Naturgruppe, über die Rahmenbedingungen, die Örtlichkeit, Betreuungszeiten, Gruppengröße, pädagogische Inhalte und die allgemeine bisherige Planung. Auch offene Fragen der Eltern werden beantwortet. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kindergarten Sternschnuppe.

Mostmaiertreff im Genusslädele

Hausach (red/ra). Werner Brucker und Marion Sokol geben bekannt, dass das Mostmaier Genusslädele mit dem wöchentlichen Freitagstreff ab sofort wieder immer freitags von 15 bis 19 Uhr geöffnet ist.

Bilder von der Wirtschaftsfasent gesucht

Hausach (red/ra). Die Narrenzunft Hausach möchte in ihrer Chronik wieder „alle tollen Momente der Fasent“ festhalten und sucht dafür noch Fotos von der Wirtschaftsfasent. Gruppen, die zwischen dem Schmutzigen Donnerstag und dem Fasentsdienstag unterwegs waren werden gebeten, Fotos davon per E-Mail an chronik@narrenzunft-hausach.de oder per Whatsapp an 0157/50409246 zu senden.

Wanderung zum Katzenstein

Hausach (red/ra). Der Schwarzwaldverein Hausach lädt Mitglieder und Gäste für Donnerstag, 20. März, zu einer Wanderung rund um den Katzenstein ein. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13 Uhr auf dem Wanderparkplatz beim Kinzigsteg. Gewandert wird vom Barbarast in Bollenbach zum Katzenstein und in Richtung Fischerbacher Höhe zurück. Für die sieben Kilometer werden Wanderstöcke sowie Rucksackverpflegung für eine kurze Rast empfohlen. Es ist auch eine Schlusseinkehr geplant. Für Fragen stehen die Wanderführer Erich und Anneliese Grießbaum unter Telefon 07831/1567 zur Verfügung.

Tanzsportclub wählt Vorstand

Hausach (red/ra). Der Tanzsportclub Hausach lädt für Donnerstag, 20. März, zu seiner Hauptversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen.

Einsatz für den Bolzplatz

Dennis Schätzle hat eine Crowdfunding-Aktion gestartet, um die Sanierung des Hornberger Bolzplatzes zu unterstützen. Er verbindet damit auch eine sehr persönliche Geschichte.

Von Claudia Ramsteiner

Dennis Schätzle hat auch persönliche Gründe, weshalb er sich so vehement für den Erhalt des Hornberger Bolzplatzes einsetzt und nun eine Crowdfunding-Aktion für dessen Sanierung gestartet hat. Foto: Joshua Rzepka

Hornberg. Es gibt Menschen, die nur fordern und welche, die nur jammern, wenn etwas nicht nach ihrer Nase geht. Dennis Schätzle gehört nicht dazu. Der 30-jährige Hornberger setzt sich für den Erhalt und die Sanierung des Bolzplatzes beim Hornberger Viadukt ein – und er tut aktiv etwas dafür. Nicht nur, dass er die Stadtverwaltung und Gemeinderäte „genervt“ hat, nein, er versucht aktuell, mit einer Crowdfunding-Aktion Geld dafür zu sammeln. Dass das nur ein „Tropfen auf einen heißen Stein“ ist, weiß er wohl, aber er möchte nicht die Hände in den Schoß legen und warten, bis von selbst etwas passiert.

„Bei einer Versammlung im November 2023 in der Stadthalle wurde ja gesagt, dass etwas passieren soll mit dem Platz, ein genauer Betrag wurde nicht genannt“, so Schätzle. Er will jedenfalls alles in seiner Macht stehende dafür tun, damit dieser Platz erhalten wird, weil ihm dieses Thema auch emotional sehr nahe geht. „Dieser Platz hat dafür gesorgt, dass ich auf eine Art und Weise in die Gesellschaft integriert wurde, die mir gut tat“, sagt der junge Hornberger, der mit einer spastischen Diplegie aufgewachsen ist. Dieses Gefühl würde er gern an die nächste Generation weitervermitteln, dass es hier einen Platz gibt zum Austoben, zum Abschalten und zum Kontakte knüpfen.

Ziel 2500 Euro

Die Crowdfunding-Aktion hat er gemeinsam mit seinem Vater ins Leben gerufen, sein Vater kümmere sich um das Finanzielle, er um den kreativen Bereich. Der Bolzplatz sei „für jung und alt mittlerweile unbespielbar geworden. Dieser Platz hat mehreren Generationen die Möglichkeit zur Freizeitgestaltung gegeben und es wäre daher schade, wenn dieser Teil der Stadtgeschichte verloren geht.“ Er erhoffe sich, mit der Spendenaktion einen kleinen Teil dazu beitragen zu können, damit der Traum vom neuen Bolzplatz Wirklichkeit wird. 2500 Euro sind sein Ziel, 41 Spender haben bereits in den ersten drei Wochen 1660 Euro dafür gespendet. Dennis Schätzle will die Aktion ein Jahr laufen lassen in der Hoffnung, „über das Ziel hinauszuschießen“ und verspricht per Video ein regelmäßiges Update.

„Dennis Schätzle hat die Aktion nicht mit uns abgesprochen, ich finde es aber super, dass er die Initiative ergreift“, sagt Bürgermeister Marc Winzer. Er sei damals auch sein erste Kontakt zum Thema Bolzplatz gewesen. Das „Facelifting für einen Bolzplatz“, wie die Crowdfunding-Aktion überschrieben sei, sei allerdings weit untertrieben: „Das wird dann kein Bolzplatz mehr, sondern eine richtige Freizeitanlage“, so Winzer.

Konzept verfeinert

Es habe sich ein Arbeitskreis dafür gegründet, der das Konzept verfeinert hat und sich demnächst wieder trifft. Die Stadt Hornberg habe 2025 15.000 Euro im Haushalt eingestellt für die Planung und erste vorbereitende Maßnahmen, so Winzer. Mittelfristig seien bis 2027 weitere Gelder für die neue Freizeitanlage eingeplant. Es würden gerade Plakate und Flyer gestaltet, um Sponsoren und Förderungen zu generieren, es seien bei der Stadt Hornberg auch schon Spenden eingegangen, und Veranstaltungen seien ebenfalls geplant. Jeder Betrag trage dazu bei, das Ziel zu erreichen.

Wer Dennis Schätzle helfen will bei seiner Spendenaktion für die Sanierung der Anlage und damit allen jungen Hornbergern, hier geht es zur Crowdfunding-Aktion:

www.bo.de/3HK